



Antrag

der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP und der Abgeordneten des SSW

Die repräsentative Demokratie lebt vom Vertrauen

Der Landtag wolle beschließen:

Die repräsentative Demokratie lebt vom Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die demokratischen Institutionen und in die Unabhängigkeit der politischen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Inhaberinnen und Inhaber eines öffentlichen Amtes sind dem Gemeinwohl in besonderer Weise verpflichtet. Die Ausübung des Mandats hauptamtlicher Mandatsträgerinnen und Mandatsträger hat im Mittelpunkt der Tätigkeit zu stehen.

Die jüngsten Korruptionsvorwürfe gegen Abgeordnete des Deutschen Bundestages und des Bayerischen Landtags haben dieses Vertrauen erschüttert. Solche Vorgänge müssen Anlass sein, mit klareren Regeln und dem Einsatz für mehr Transparenz verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen.

Der Landtag unterstützt eine Änderung des Straftatbestands der Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern gem. § 108e StGB insbesondere dahingehend, dass die Kausalität zwischen Leistungen an Abgeordnete und deren Abstimmungsverhalten ausreicht.

Der Landtag hebt hervor, dass es keinen aktuellen Anlass gibt, in Schleswig-Holstein an der Integrität der Abgeordneten des Schleswig-Holsteinischen Landtages zu zweifeln. Stattdessen ist festzustellen, dass der Schleswig-Holsteinische Landtag bereits jetzt weitergehende Verhaltensregeln erlassen hat, die Transparenz sicherstellen sollen. Der Landtag hat das Schleswig-Holsteinische Abgeordnetengesetz und die Verhaltensregeln für Abgeordnete des Schleswig-Holsteinischen Landtages in dieser und der letzten Legislaturperiode verschärft.

Gleichwohl wird der Landtag die vorhandenen Regeln in Zuständigkeit des Landes weiter präzisieren. Dazu gehören insbesondere Anpassungen des Schleswig-Holsteinischen Abgeordnetengesetzes und der Verhaltensregeln für Abgeordnete des Schleswig-Holsteinischen Landtags. Darüber hinaus sollte eine Diskussion über Möglichkeiten für zusätzliche Transparenz bei der Erarbeitung von Gesetzentwürfen der Landesregierung stattfinden.

Der Landtag begrüßt die Diskussionen der demokratischen Parteien auf Bundesebene in Bezug auf Änderungen zum Parteiengesetz. Dabei muss der faire Wettbewerb der Parteien sichergestellt werden. Der Landtag wird diesen Prozess konstruktiv-kritisch begleiten.

Tobias Koch
und Fraktion

Dr. Ralf Stegner
und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion

Christopher Vogt
und Fraktion

Lars Harms
und die Abgeordneten des SSW